

Merkblatt Nr. 2-3-21/D

Hobelware aus Lärche

Ausgangslage

Lärchenholz ist sehr gefragt und vor allem in der Aussenanwendung sehr beliebt. Das Angebot an heimischen Lärchen ist recht knapp, deshalb kommt oft sibirische Lärche oder Douglasie zur Anwendung.

Die HHG gelten nur für heimische Lärche aus Schwach- und Starkholz. Das vorliegende Merkblatt geht ergänzend auf die wesentlichen Eigenschaften aller im Markt gebräuchlichen Lärchenprodukte ein.

a) Europäische Lärche

Holzbild

Splintholz: gelb-weiss, ca. 1 – 3 cm breit
Kernholz: rötlich-braun bis dunkelrot-braun nachdunkelnd

Dichte in kg/m³: 550 – 700 (lufttrocken)

Hobelwaren aus Schwachholz

Die Mehrheit der Hobelwaren aus europäischer Lärche wird aus den 2. oder 3. Teilen der Stämme mit liegenden Jahrringen erzeugt und unterscheiden sich gegenüber der Douglasie auf die Astigkeit, die Jahrringbreite, der Farbe sowie des Splintanteils.

Für die Erscheinungsklassierung gilt Tabelle 3.1 der HG.

Übliche Dimensionen der Rohware:	20 x 120	20 x 150	20 x 180
	24 x 120	24 x 150	24 x 180
	28 x 120	28 x 150	28 x 180
	28 x 200		
	38 x 100		
	50 x 120	50 x 150	
	50 x 200		

Hobelwaren aus Starkholz

Längen: 4.0 / 5.0 m

Aus den Erdstämmen, oft auch aus 2. Abschnitten von grossen Lärchen (Durchmesser über 50 cm) werden oft astarme, mittengenrennte oder rift-halbrift-Schnittwaren erzeugt. Es sind auch astfreie Rohhobler möglich.

Die Verfügbarkeit muss abgeklärt werden.

Qualitätsbestimmungen bei den Rohhoblern

Bei den Rohhoblern aus Starkholz muss die Qualität der Bretter mit den Wünschen des Kunden exakt abgestimmt werden. Die Sortierung soll nach dem Verwendungszweck erfolgen.

Für die Erscheinungsklassen gilt Tabelle 3.1 der HHG.

Wo wird europäische Lärche eingesetzt?

Aussenanwendung

Fassaden, Balkonböden, Konstruktionen, Brückenbau. Wegen des grossen Harzgehaltes müssen bei Oberflächenbehandlungen offenporige Lasuren verwendet werden.

Innenbereich

Decken- und Wandverkleidungen, Böden oder Treppen, Möbel. Das Kernholz dunkelt sehr stark nach.

Verarbeitung

Im trockenen Zustand ist Lärchenholz mit normalen Werkzeugen gut zu bearbeiten. Das Sägen im frischen Zustand ist problematisch, da das Harz an den Sägeblättern klebt. Diese müssen deshalb oft mit Wasser besprüht werden.

b) Sibirische Lärche

Die HG gelten auch für die sibirische Lärche.

Holzbild

Mehrheitlich feinjähriige und feinastige Struktur
Splintholz: gelb-weiss, ca. 1 – 2 cm breit
Kernholz: gelb-orange-rötlich
Herkunft: Westsibirien – Russland

Hobelwaren aus Schwachholz

Die Rohhobler sind in der Struktur zu vergleichen mit nordischer Fichte. Sie werden mehrstielig geschnitten und sind mehrheitlich gesund- und feinastig. Der Splint, welcher viel geringer ist als bei europäischer Lärche liegt durch diese Einschnittart meist in der Seitenware.

Für die Erscheinungsklassierung können Tabellen 3.1 der HHG angewendet werden. Die Hobelwerke können für sibirische Lärche eigene Sortierklassen herausgeben.